

# Surprise

## Mi 05.12.18 18.30 Uhr

Tonhalle Maag (Klangraum)



mit Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste

**Lehel Donáth** Moderation

## MUSIKALISCHE BRÜCKE VON BRAHMS ZU BARTÓK

**Samuel Niederhauser** Violoncello

**Elena Vartikian** Klavier

**Ernst von Dohnányi** 1877–1960

**Sonate op. 8 b-Moll für Violoncello und Klavier**

I. Allegro ma non troppo

II. Scherzo: Vivace assai

III. Adagio non troppo

IV. Tema con variazioni. Allegro moderato

ca. 30'

**Z** hdk

Eine Zusammenarbeit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich und der Zürcher Hochschule der Künste  
Programmgestaltung: Lehel Donáth,  
Einstudierung: Stephan Goerner

Im Konzert um 19.30 Uhr wird zu hören sein:

**Tonhalle-Orchester Zürich**

**Jakub Hruša** Leitung

**Joshua Bell** Violine

**Brahms** Ungarische Tänze Nr. 17–21 (Bearb. Antonín Dvořák)

**Saint-Saëns** Violinkonzert Nr. 3 h-Moll op. 61

**Bartók** Konzert für Orchester Sz 116

**Samuel Niederhauser** wurde 1998 in Bern geboren und spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Cello. Er erhielt Unterricht u.a. von Matthias Walpen in Biel, von Cliodhna Ni Aodain in Bern und bei Rebecca Firth in Zürich. Meisterkurse führten ihn zudem zu Jens-Peter Mainz (Universität der Künste Berlin) und Louise Hopkins (Guildhall School of Music, London). Seit 2016 studiert Niederhauser im Bachelor an der ZHdK in der Klasse von Thomas Grossenbacher. Bereits seit mehr als zehn Jahren tritt Niederhauser regelmässig als Solist mit Orchestern wie dem Zürcher Kammerorchester, dem Sinfonie-Orchester Biel/Solothurn oder dem Bieler Kammerorchester auf und konzertiert als Kammermusiker. Er ist Träger mehrerer Erster Preise beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb sowie des Ersten Preises des «Acustica Records Youth Awards» 2013 und erhielt 2015 den Förderpreis der Stadt Zürich.

**Elena Vartikian** wurde 1989 im russischen Kasan geboren und lebt in Zürich. Sie schloss 2013 ihr Studium am Staatskonservatorium in Kasan mit Auszeichnung ab. Schon während ihrer Studienjahre in Russland gewann sie erste Preise, darunter 2006 den Ersten Platz sowie einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines Mozart-Klavierkonzerts in einem Wettbewerb der «Wiener Klassik». 2017 gewann sie zudem den Zweiten Preis im Kiwanis-Ensemblewettbewerb. Seit 2015 studiert Vartikian an der ZHdK. In der Klasse von Konstantin Scherbakov schloss sie im Juni 2018 ihren ersten Master ab; zur Zeit absolviert sie einen weiteren Master in Kammermusik im Ensemble in der Klasse von Ilya Gringolts und Ulrich Koella. Sie konzertiert regelmässig als Solistin mit Orchestern und als Mitglied von Kammermusikformationen.